

Medienmitteilung

Nicht für die Schule lernen wir...

30 Jahre Seniorenstudium der Universität Trier

Sonderprogramm „Seniores ante Porta(s)“ – die Römer in Trier

Das Seniorenstudium der Universität Trier wird 30 Jahre! Anlässlich dieses Jubiläums hat die Universität Trier das einwöchige Sonderprogramm "*Seniores ante Porta(s)*" aufgelegt. In der letzten Vorlesungswoche - vom 21. bis 25. Juli 2014 - bietet das Programm ausgewählte Veranstaltungen zum Thema "*Die Römer in Trier*". Jeder Tag steht dabei unter einem eigenen Motto: am Montag begleitet eine Inschrift aus dem Universitätsiegel die Vorträge zur Universitätsgeschichte und zum *Nassen Limes*, ein römisches Essen im *BIG O* der Mensa sowie die Erprobung von römischen Feldgeschützen aus dem 1. Jahrhundert vor Christus. Am Dienstag geht es dann um ein Zitat aus der hymnusartigen *Mosella*-Reisebeschreibung von *Ausonius*. Es begleitet die Tages-Exkursion „Via Ausonia“ vom *Archäologiepark Belginum* in Morbach über die alte römische Straße zur Kelteranlage in Piesport und weiter nach Neumagen, dem ältesten Weinort Deutschlands. Der Mittwoch ist dann einer bekannten Inschrift am *Roten Haus* des Trierer Hauptmarktes gewidmet. Er bietet eine Kombination von Stadtrundfahrt und -gang zum Welterbe Triers mit seinen römischen Baudenkmalern, dem Dom und der Liebfrauenkirche. Der Donnerstag schließlich erinnert uns daran, dass wir nicht vergessen sollen zu leben. Er führt in die religiöse Welt des antiken und frühchristlichen Triers ein und nutzt hierzu eine Mischung aus Vorträgen und Museumsbesuchen. Höhepunkte ist dabei sicherlich die Führung durch das spätrömische Gräberfeld unter der ehemaligen Reichsabtei St. Maximin.

„Schüleraustausch“ – Kontaktstudierende aus Kiel und Hamburg kommen

Das Programm „*Seniores ante Porta(s)*“ bildet gleichzeitig den Auftakt für ein – bundesweit wohl einmaliges – Austauschprogramm für Seniorenstudierende. Angeregt durch Überlegungen der *Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA)*, die eigene Präsenz durch die Bereitstellung hochschulübergreifender Angebote zu verbessern, haben sich die Universitäten Trier, Kiel und Hamburg zusammengetan und testen nun, ob und wie sich ein solches Austauschprogramm realisieren lässt. Konkret bedeutet dies, dass zum Sonderprogramm „*Seniores ante Porta(s)*“ auch eine Delegation von Kontaktstudierenden aus Kiel und Hamburg erwartet wird, die von den Seniorstudierenden aus Trier betreut wird. Die Gäste bereiten sich zudem durch den Besuch eines Blockseminars „*Römer in Germanien*“

– *Die Römer in Trier*“ auf die Exkursion nach Trier vor. Man wird sich hier aber nicht nur mit der Antike beschäftigen, sondern sich sicher auch ganz allgemein über Inhalte und Organisationsformen der wissenschaftlichen Weiterbildung an den jeweiligen Standorten austauschen.

AK „30 Jahre“ unterstützt Programmplanung und -umsetzung

Zur Planung und Umsetzung des gesamten Sonder- und Austauschprogramms haben sich etliche Seniorenstudierende der Universität Trier in einem eigenen *Arbeitskreis 30 Jahre* zusammengefunden, darunter auch das Sprecherteam der Seniorenstudierenden sowie einige Mitglieder der *Arbeitsgruppe lifetime*³. Der Arbeitskreis unterstützt die universitären Einrichtungen, die für das Programm verantwortlich zeichnen. So kann nicht nur jeder Gast aus dem Norden individuell betreut werden, sondern für die einzelnen Programmtage stehen auch Paten zu Verfügung, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sorgen. Hinzu kommen das Abendprogramm sowie einige Workshops, die organisiert werden müssen. Ohne die umfassende Unterstützung durch den *Arbeitskreis 30 Jahre* – so *Michael Hewera* vom *Servicebüro Seniorenstudium* der Universität Trier in der Stabsstelle beim Präsidenten – wäre es unvorstellbar gewesen, neben den laufenden Arbeiten ein so ambitioniertes Programm zum 30-jährigem Bestehen des Seniorenstudiums zu organisieren.

„Quo Vadis?“ – Jubiläumsfeier thematisiert Zukunft des Seniorenstudiums

Der eigentliche Festakt findet dann am Freitag, den 25. Juli 2014, in der „Kappelle“ des ehemaligen französischen Militärhospitals „*André Genet*“ auf dem Petrisberg statt. Er wird begleitet von einem der wohl bekanntesten römischen Zitate: *Non scholae, sed vitae discimus* – *Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir*. Die Betonung von Selbstbestimmung, Eigenmotivation und individueller Bildungsgeographie kommt dabei im Seniorenstudium nicht nur jedem Einzelnen zugute, sondern fördert auch die Teilhabe vieler Menschen am öffentlichen Leben, stärkt ihre Mitwirkung und Mitverantwortung. Im Zusammenhang mit den Herausforderungen des demografischen Wandels und den Notwendigkeiten des lebenslangen Lernens gewinnt dieser Aspekt weiter an Bedeutung. Darauf werden auch zwei kurze Fachvorträge eingehen. Die Pädagogik-Professorin *Dr. Michaela Brohm* (Professur für empirische Lehr-Lern-Forschung und Didaktik) wird dabei das Seniorenstudium insbesondere unter den Aspekten der „Positiven Psychologie“ betrachten. Und *Helmut Vogt*, Leiter der *Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung (AWW)* der Universität Hamburg und Vorstand der *Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF e.V.)*, wird das „*Seniorenstudium im Kontext des lebenslangen Lernens an Hochschulen*“ beleuchten. Weitere Hinweise auf die gesellschaftliche Relevanz des Seniorenstudiums werden sicher auch im Geleitwort des Präsidenten der Universität Trier, Prof. Dr. Michael Jäckel, sowie den Grußworten aus Stadt, Region und Land nicht fehlen. Komplettiert wird der Festakt durch einen feierlichen musikalischen Rahmen. Er wird von *Dr. Heidi Köpp-Junk*, wissenschaftliche Assistentin in der Ägyptologie der Universität Trier, Künstlerin, Sängerin und Mezzosopran („*Liebeslieder aus vier Jahrtausenden*“) gestaltet.

Feiern Sie mit uns – Programm- und Anmeldeunterlagen anfordern!

Der Festakt am Freitag ist, wie auch einige andere Veranstaltungen aus dem Sonderprogramm, öffentlich. Studierende, Lehrkräfte und sonstige Beschäftigte der Universität, Vertreterinnen und Vertreter aus Bildungs- oder anderen gesellschaftlichen Einrichtungen in Stadt und Region, aber auch alle anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, die 30-Jahres Feier gemeinsam mit den Seniorenstudierenden der Universität Trier zu begehen. Auch an dem Sonder- und Austauschprogramm „*Seniores ante Porta(s)*“ kann jedermann teilnehmen. Es kann allerdings zunächst nur „im Paket“ gebucht werden (180 € für die Teilnahme an allen Veranstaltungen). Weitere Informationen sowie die gesamten Programm- und Anmeldeunterlagen sind über die Internetseite www.seniorenstudium.uni-trier.de oder das *Servicebüro Seniorenstudium* (Tel.: 0651/201-3229, Email: seniorenstudium@uni-trier.de) verfügbar.

Weitere Informationen/Anmeldungen:

Michael Hewera/Sabine Krein
Universität Trier / Stabsstelle Präsident
Servicebüro Seniorenstudium
Tel.: ++49 (0)651/201-3229, -3249
Email: seniorenstudium@uni-trier.de
www.seniorenstudium.uni-trier.de

Hewera,
20.6.2014